

Videostatements mit dem Smartphone



Jetzt geht's los!



ARMUT? ABSCHAFFEN!

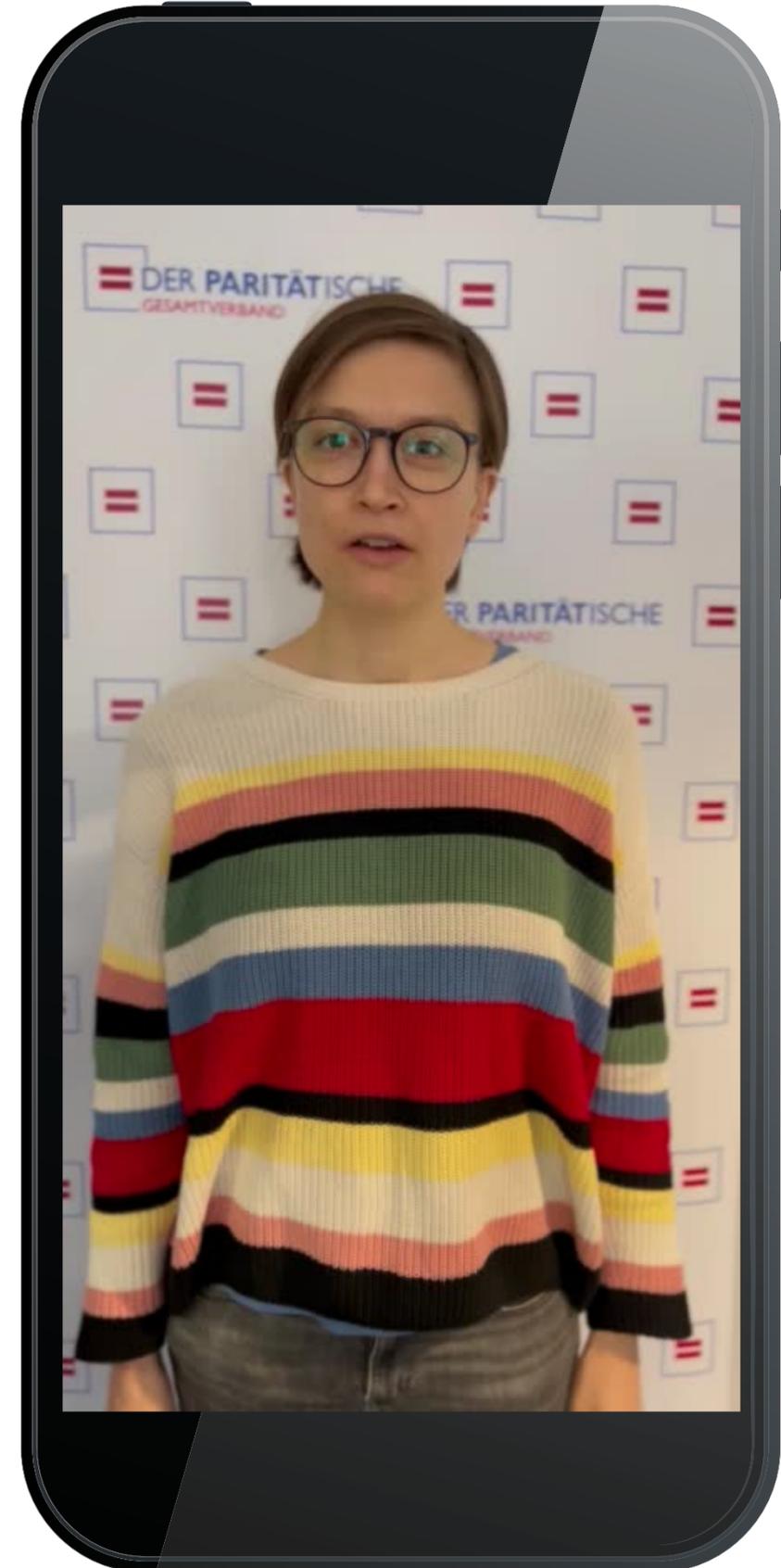
Digitaler Aktionskongress
4. und 5. Mai 2023

Lernen wir uns erst einmal kennen!



Worum geht's heute?

Wir wollen lernen, wie wir gute Kurzvideos mit dem Smartphone drehen, die für Social Media auf Instagram, TikTok oder Facebook genutzt werden können. Und natürlich wollen wir auch praktisch arbeiten: Wir drehen ein eigenes Statement-Video für den Aktionskongress gegen Armut 2023!



1. Tools und Technik: Filmen mit dem Smartphone



Filmen mit dem Smartphone

1. Licht: Kein Gegenlicht, möglichst gute Ausleuchtung oder draußen bei Tageslicht filmen (bei Sonnenschein aber darauf achten, dass nicht die Augen zugekniffen werden müssen, weil es blendet); Bei Brillenträger*innen: Darauf achten, dass keine/möglichst wenig Lichtreflexionen auf der Brille zu sehen sind.

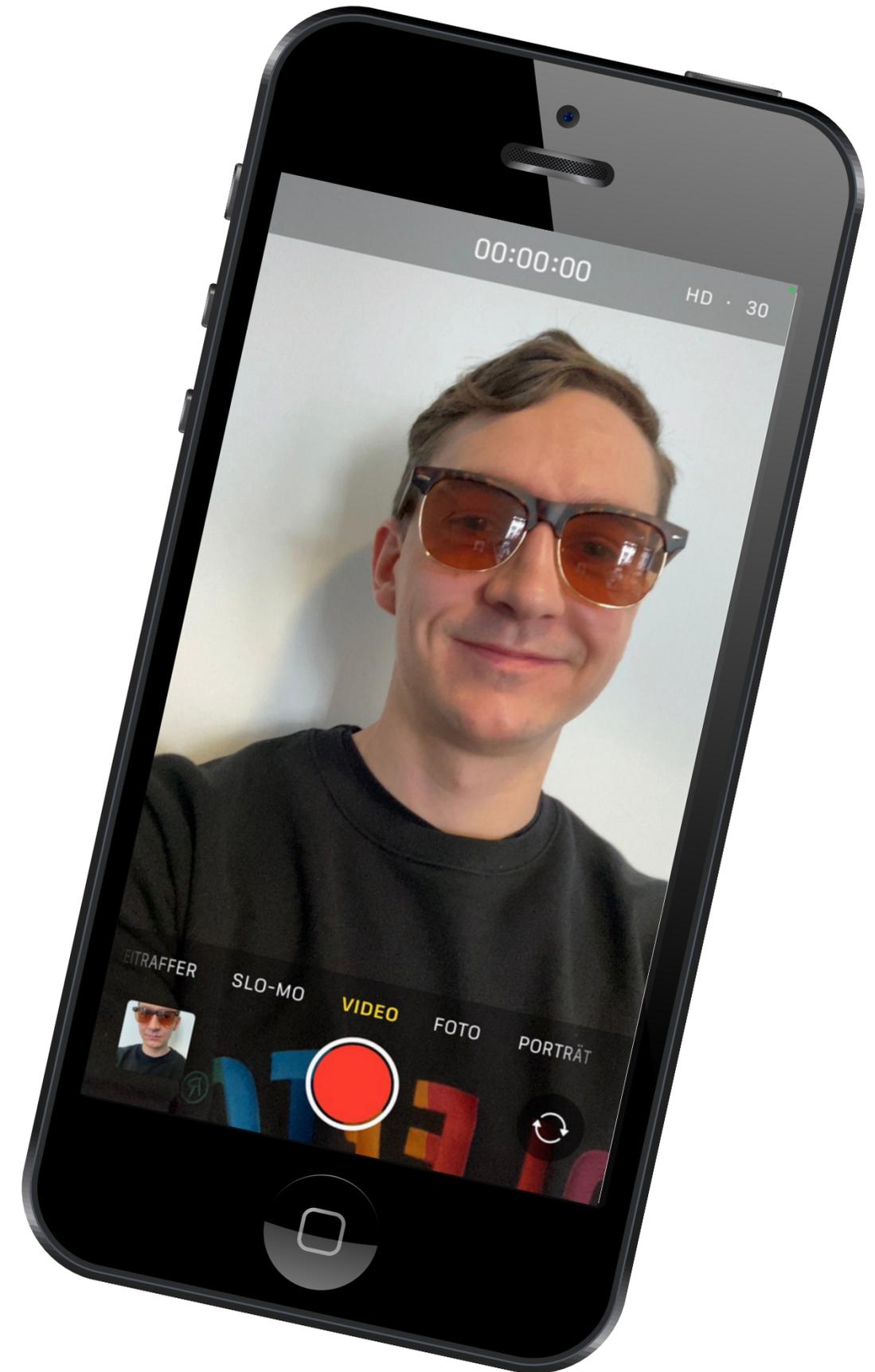
Tipp: Ringlicht oder Schreibtischlampe



Filmen mit dem Smartphone

2. Umgebung: Wähle für die Aufnahme eine ruhige Umgebung mit wenig Störgeräuschen. Am besten nicht draußen aufnehmen, wenn es sehr windig ist oder viele Autos fahren etc.

3. Kameralinse säubern 😊



Filmen mit dem Smartphone

4. Bei der Aufnahme "Flugmodus" einschalten, damit keine Anrufe oder Nachrichten die Aufnahme stören.
5. Wenn du mehrere Videos filmst, achte auf ein einheitliches Format. Format für TikToks, Reels, Stories immer: Hochformat.



Filmen mit dem Smartphone

6. Kameraposition: mittig zentriert, Kamera möglichst weit weg vom Gesicht (darauf achten, dass die Instagram- und TikTok-Benutzer*innenoberfläche noch zahlreiche Elemente über das Video lagert); nicht von unten und nicht von oben filmen, sondern gerader Blick in die Kamera.



Filmen mit dem Smartphone

7. Kamerastabilität: So wackelfrei wie möglich.

Equipment-Tipp: Stativ (geht auch: Kissen oder DIY-Stativ aus Pappe geschnitten)



Filmen mit dem Smartphone

8. Hintergrund: Darauf achten, dass im Hintergrund keine störenden Details sind, die die Aufnahme am Ende schlimmstenfalls unbrauchbar machen (z.B. Werbeschriftzüge, Autokennzeichen, andere Personen, Privatnotizen oder -fotos, Mülleimer). Auch auf Kleinigkeiten achten, die später vielleicht irritieren können (z.B. Äste hinter dem Kopf, die wie ein "Geweih" aussehen o.ä.). Auch sollte sich die Kleidung der gefilmten Person vom Hintergrund abheben.



Filmen mit dem Smartphone

9. Ton: Mache einen Aufnahmetest, um Lautstärkepegel und Raumklang (Hall) zu testen und ggf. nachzubessern.

Equipment-Tipp: Mikro oder Smartphone-Headset-Mikro nutzen



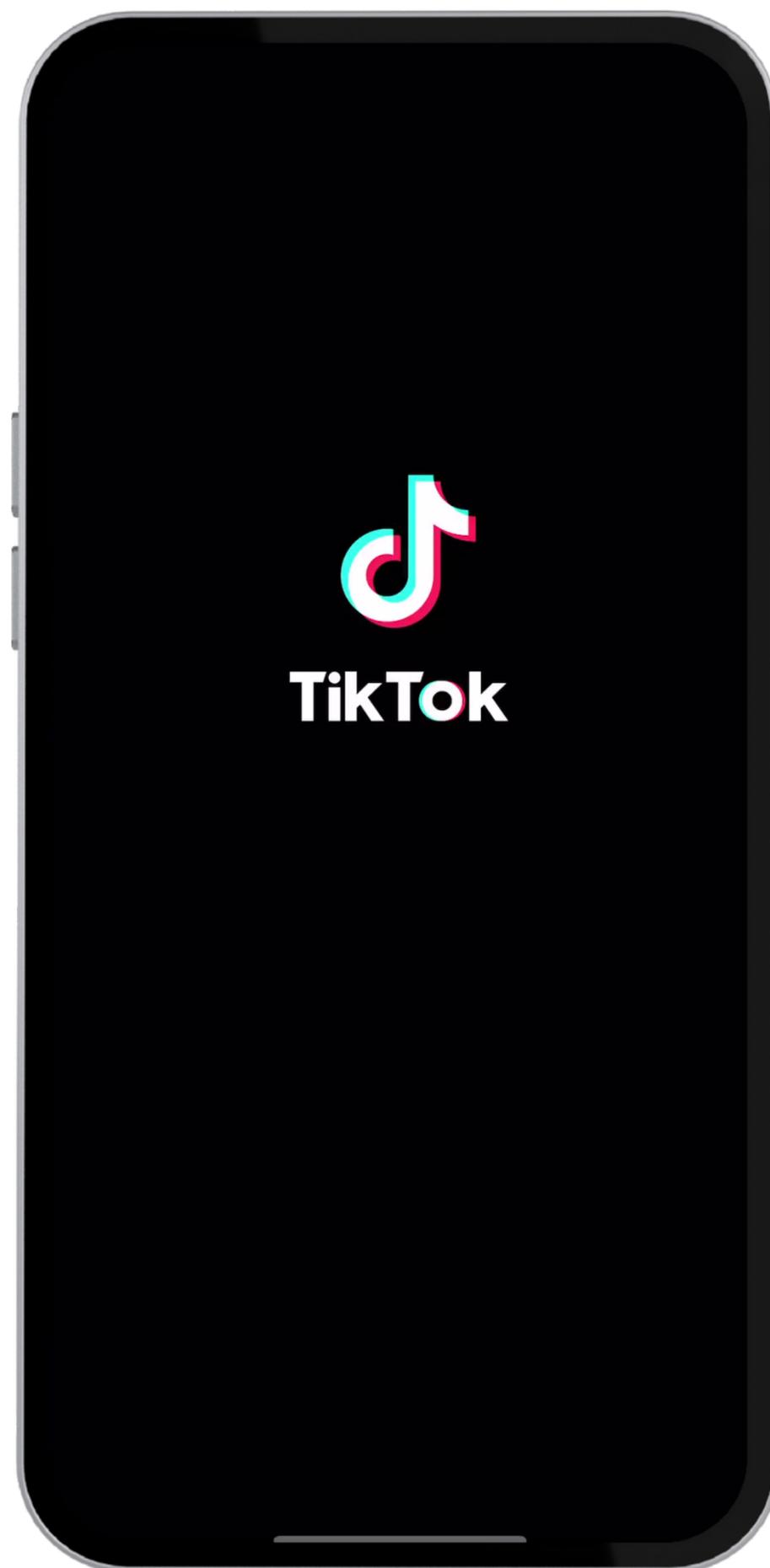
Aufnahme und Schnitt: Instagram



Hinweis: Die Bedienung bei der Erstellung von Reels bei Facebook ist nahezu identisch, daher zeigen wir das nicht gesondert.

*Im Video ist ein falscher Hashtag zum Aktionskongress zu sehen, der richtige lautet: [#ArmutAbschaffen](#).

Aufnahme und Schnitt: TikTok



2. Ideen, Kreativität und Texte



Vier Prinzipien in der Social Media-Videoproduktion

Learning by doing!

Social Media ist einem ständigen Wandel unterworfen und selbst für erfahrene und professionelle Nutzer*innen gibt es immer wieder Neues dazu zu lernen. Am besten lernt man durch's machen!

Daher gilt: Probiert euch aus! Es gibt keine Fehler. Es gibt keine "dummen Fragen".



Vier Prinzipien in der Social Media-Videoproduktion

Talent borrows, genius steals!

Für einen erfolgreichen Auftritt in Social Media-Kurzvideos muss niemand Schauspiel-, Regie-, Text-, Humor-, Tanz- oder Style-Genie sein. Was in vielen Bereichen der Populärkultur wie Musik und Kunst gilt, ist ein Grundprinzip der Erfolgs der Plattformen: Ideen zu adaptieren, zu recyceln, sie umzuwidmen und zu remixen ist kein "klauen", sondern Teil des Konzepts!



Vier Prinzipien in der Social Media-Videoproduktion

Try, fail ... try again, fail better!

Bei der Produktion von Videos gilt: Selten klappt alles beim ersten Mal. Daher: Keine Angst vor vielen Versuchen.

Aber auch übertriebener Perfektionismus hilft niemanden weiter.

Wenn etwas nicht läuft, dann kein Frust: TikTok, Instagram und Facebook sind eine Blackbox.



Vier Prinzipien in der Social Media-Videoproduktion

Jede Sekunde zählt!

Social Media ist ungeduldig: Idee und Inhalt müssen sehr schnell erfasst werden können und das Video muss mit einem guten Bild starten, um direkt die Aufmerksamkeit zu binden.

Ein guter Einstieg ist deshalb immer ein Lächeln.



Vier Prinzipien in der Social Media-Videoproduktion

- 1** Learning by doing!
- 2** Talent borrows, genius steals!
- 3** Try, fail ... try again, fail better!
- 4** Jede Sekunde zählt!

... und Action!

1. Bevor du loslegst überleg dir: Was ist deine Botschaft? Was sollen die Zuschauenden mitnehmen?
2. Halte dich kurz.
3. Sprich klar, deutlich und verständlich. Keine Schachtelsätze. Nutze eine Sprache, die jede*r versteht.
4. Bevor du aufnimmst, sprich das Statement zur Übung erst einmal ohne Kamera. Dann mit. Gönn dir mehrere Versuche.



... und Action!

5. Starte die Aufnahme bereits bevor du sprichst und lasse sie noch kurz laufen, wenn du fertig ist. Schneide danach so, dass es passt.

6. Du kannst das Statement entweder in einem Stück runtersprechen oder aber du setzt Schnitte, achte dabei auf wechselnde Perspektiven für mehr Dynamik.



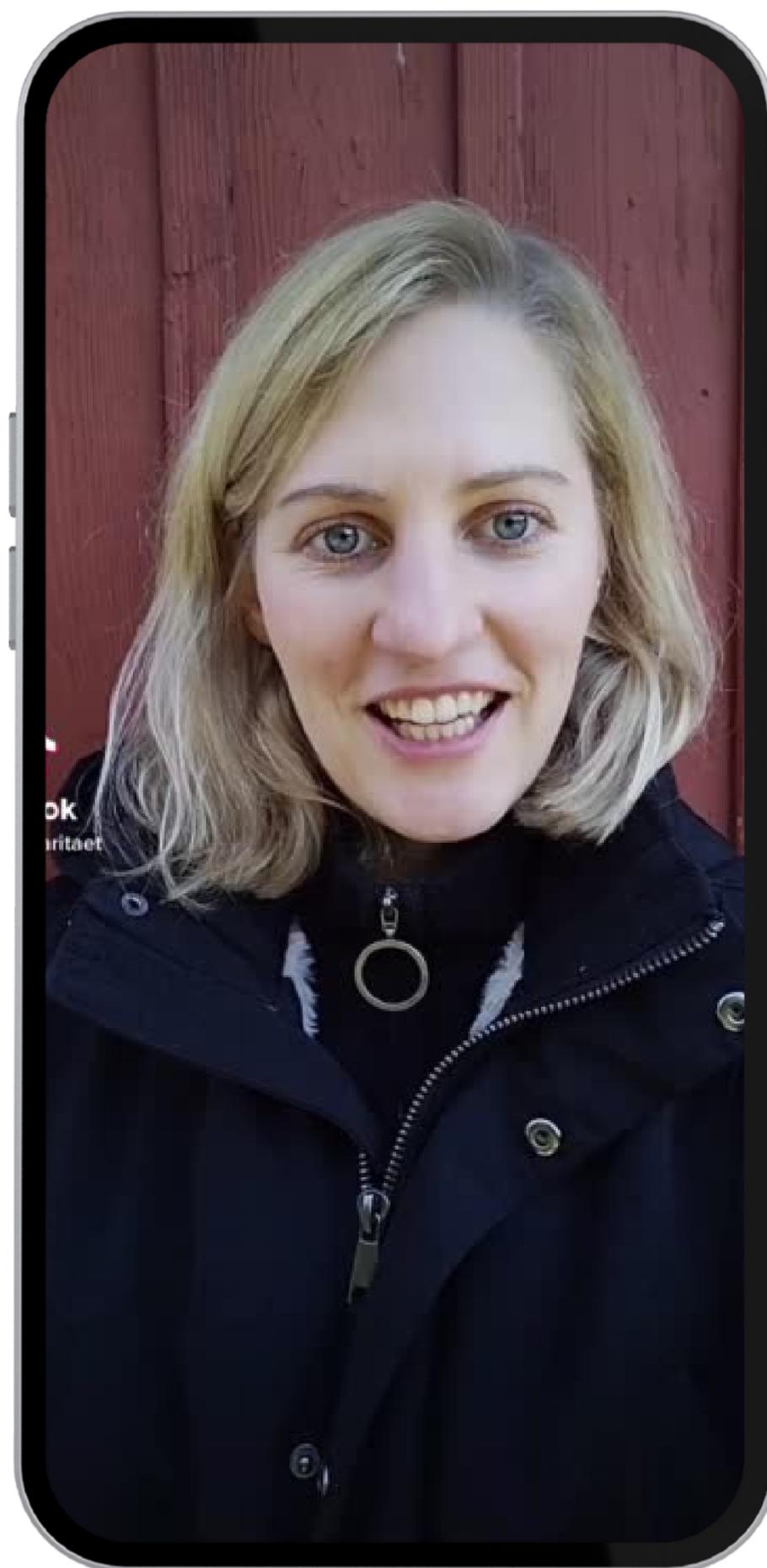
... und Action!



... und Action!



... und Action!

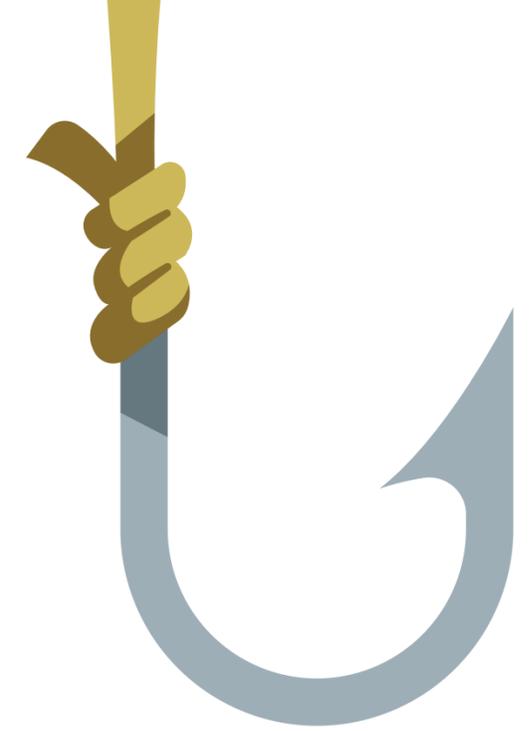


... und Action!

Bei TikTok und in Instagram-Reels zählt die erste Sekunde.

Wie kann also ein guter Einstieg aussehen? Das schauen wir uns anhand einiger Beispiele an.

Immer gut ist ein Moment in der ersten Sekunde des Videos, der sofort "catcht" – eine so genannte Hook.



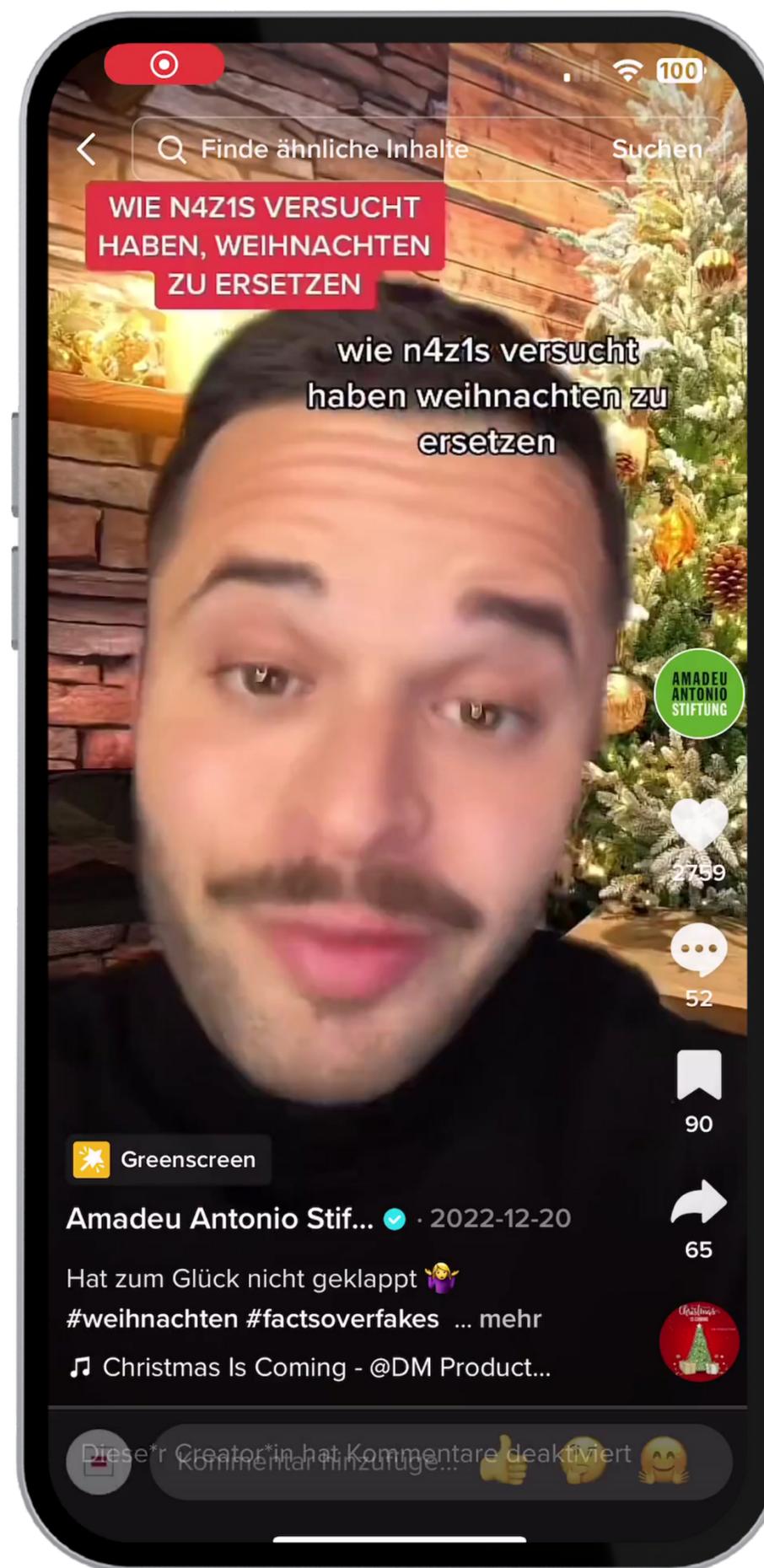
... und Action!

Typisches Beispiel
für eine Hook.



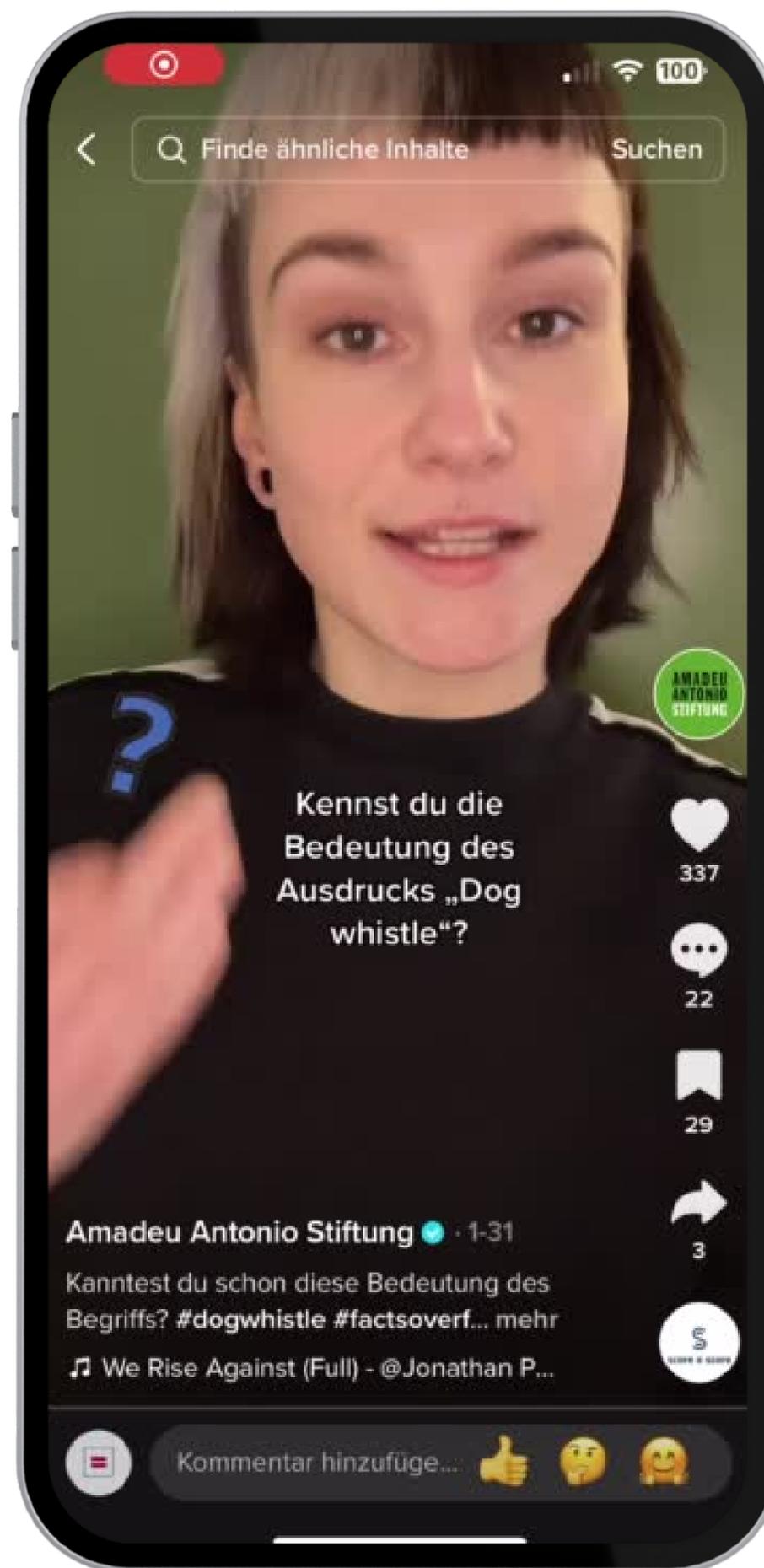
... und Action!

Typisches Beispiel
für eine Hook.



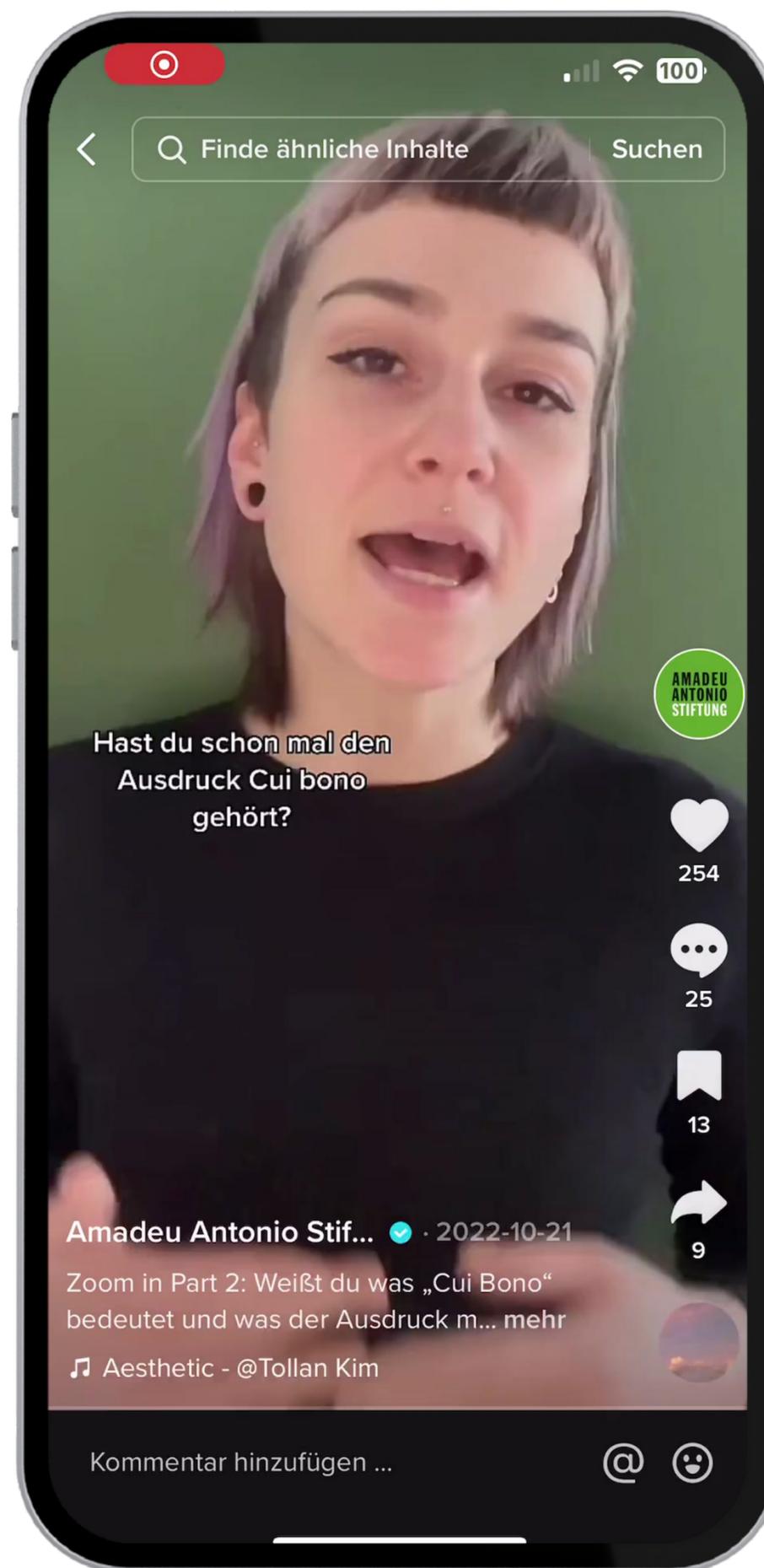
... und Action!

Ebenfalls ein guter
Einstieg: Eine
Frage.



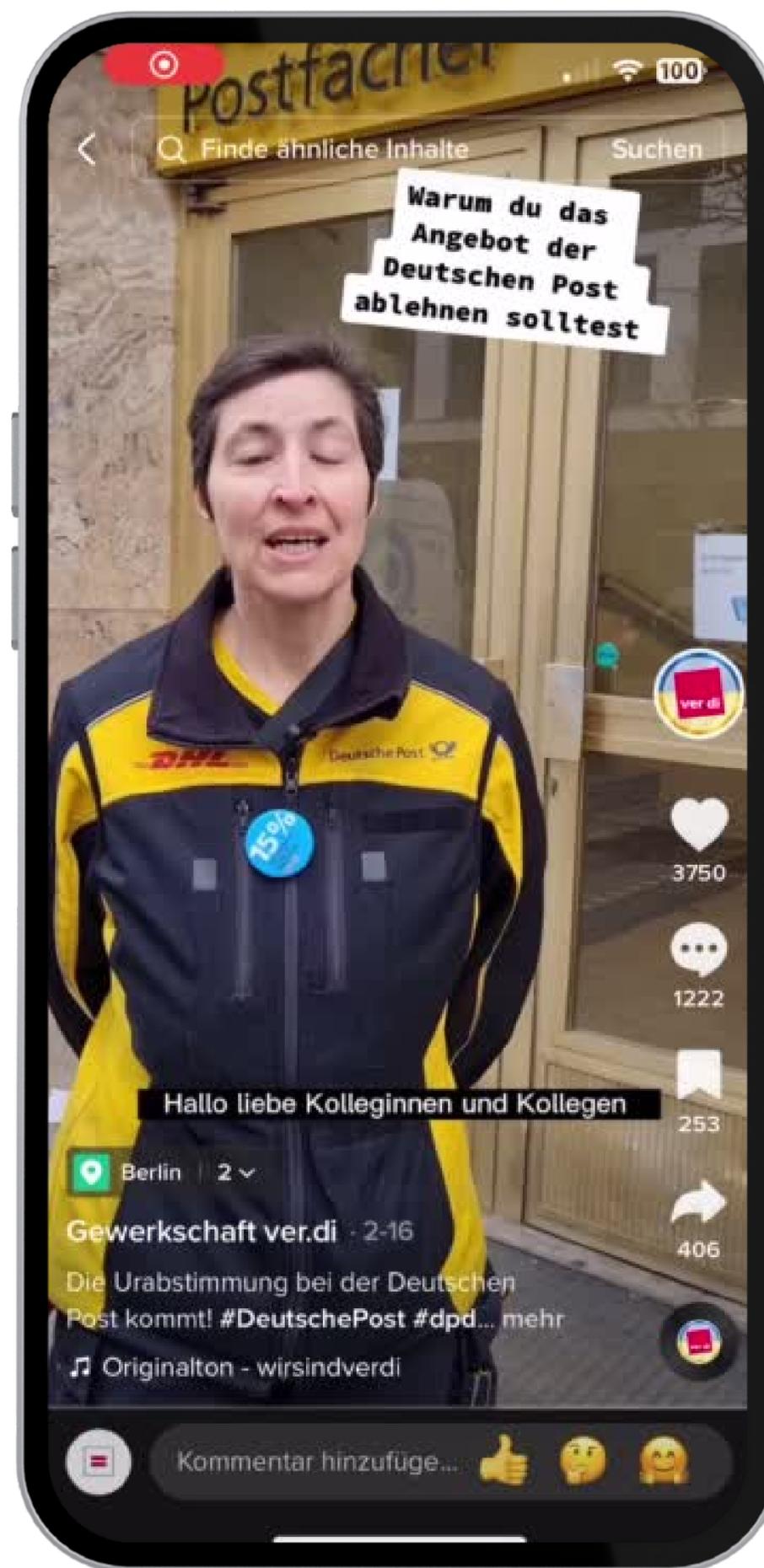
... und Action!

Eine gute
Kombination:
Fragestellung plus
direkte Ansprache.



... und Action!

Auch passend:
Direkte Ansprache
der Community



... und Action!

Ein Klassiker:
Einstieg über
Zahlen, Daten,
Fakten



... und Action!

Immer ein guter
Einstieg:
Ein Lächeln!

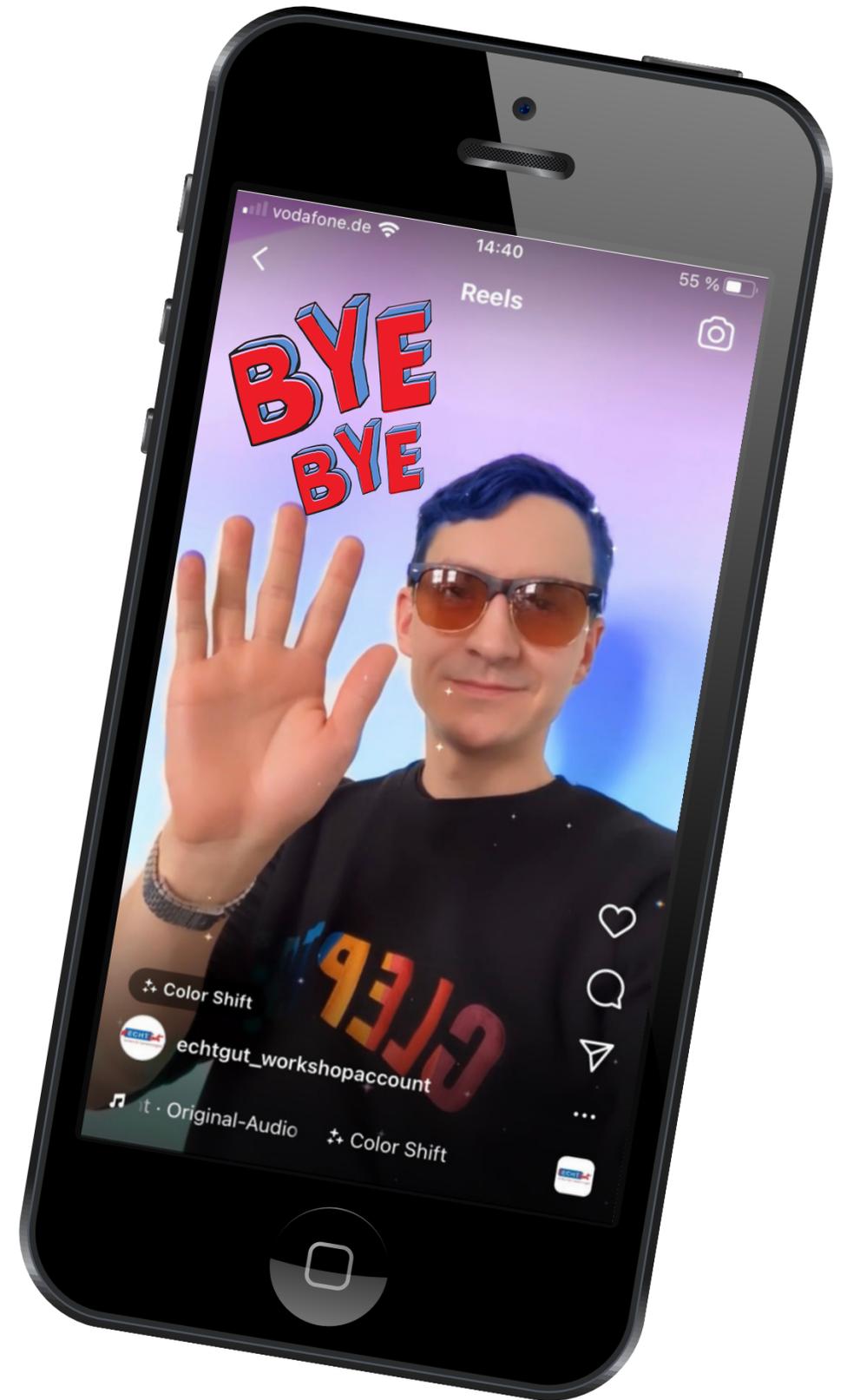


Danke euch!

Vielen Dank für's Dabeisein!

Folgt uns auf Twitter, Facebook, Instagram und TikTok
@paritaet.

Danke :) !



Zugabe: Jetzt seid ihr dran



Jetzt seid ihr dran

Nutzt die nächsten 20 Minuten, um selbst ein Statementvideo zu produzieren und postet es auf Instagram oder Tiktok mit dem Hashtag #ArmutAbschaffen und erwähnt @paritaet.

Überlegt euch eure Botschaft (zum Beispiel: Warum ihr am Aktionskongress teilnehmt oder warum es den Aktionskongress braucht), wählt einen guten Einstieg (z.B.: 14,1 Millionen Menschen müssen hierzulande derzeit zu den Armen gerechnet werden oder Ansprache Betroffener) und probiert euch auf den Plattformen aus. Viel Erfolg! Wir sind gespannt auf die Ergebnisse!

